



Medienmitteilung

Luzern, 22. Februar 2015

Polizist mit Stange verletzt!

pd – Mit grosser Betroffenheit hat der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB vom Vorfall in Zürich erfahren. Rund um das Zürcher Fussballderby vom 21. Februar kam es zu heftigen Ausschreitungen. Insbesondere die FCZ-Anhänger zündeten anlässlich ihres Fanmarsches zum Stadion massiv Pyro, so dass sie durch die Einsatzkräfte der Stadt- und Kantonspolizei gestoppt und eingekesselt werden mussten. Die Polizistinnen und Polizisten wurden während ihres Einsatzes und bei der Kontrolle der Eingekesselten, von den Chaoten unablässig massiv bedrängt und mit Flaschen und Steinen beworfen. Nach Spielbeginn verliessen Zürcher Südkurven-Fans das Stadion wieder, um vor dem Stadion erneut die Einsatzkräfte anzugreifen. Ein Polizist wurde vom Mob mit einer Stange angegriffen und verletzt. Er musste ambulant behandelt werden. Weitere Polizeiangehörige, die in ihren Fahrzeugen angegriffen worden waren, blieben zum Glück unverletzt. Neun Personen wurden vorläufig festgenommen.

Der VSPB verurteilt diese Tat aufs Schärfste und wünscht dem verletzten Kollegen gute Besserung. „Wir sind schockiert über die Brutalität, die von sogenannten Fans ausgeht und fast zur Tagesordnung gehört. Wenn ein Polizist mit einer Stange angegriffen wird, dann ist das für mich keine Körperverletzung mehr, sondern eine versuchte Tötung“, sagt VSPB-Generalsekretär Max Hofmann und fügt hinzu: „Wir hoffen, dass die eingeleitete Untersuchung der Stadtpolizei Zürich erfolgreich sein wird und die Täter für ihre feige Tat bestraft werden.“ In diesem Zusammenhang fragt sich der VSPB auch wie lange die Politik noch tatenlos zuschauen will: „Seit 2009 ist unsere Petition „Stopp der Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten“ im Parlament hängig und nun muss endlich etwas geschehen“, betont Max Hofmann.

Weitere Informationen erteilt:

Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64